



... be-WEG-end INS LEBEN

Äußere Strukturdaten

Kindergarten St. Nikolaus, Simbach a. Inn- Erlach

- **Erbaut** 1995 von der Stadt mit moderner ansprechender Architektur
- **Trägerschaft:** Pfarrcaritasverein Simbach - Erlach
- **Entwicklung zum Haus für Kinder:** Kindergarten, Kinderkrippe, Schulkinder, „Zwengerlclub“
- **Derzeit 145 Kinder** von 1- 8 Jahren, davon 4 integrative Plätze
- **Öffnungszeiten:** 7.00 h bis 16.30 h

Räumlichkeiten

4 Gruppenräume
mit Nebenräumen

Bewegungsraum/
Mehrzweckraum

Kinderkrippe
mit Schlafraum



Gangbereich

Küche/ Essraum

Büro/
Personalzimmer

Elternecke

„Sternchenzimmer“

Außenbereich / Umgebung – Öffnung zum Gemeinwesen

Standort: dörflicher
Charakter

Großzügiger Garten



Nähe zu Wald und
Inn-Auen

Nähe zur Stadt
Simbach

Pädagogische Ausrichtung

**Prinzipien,
die dem
Bayerischen
Bildungs- und
Erziehungsplan
zu Grunde liegen**

**Bewegung und
Zusammenleben
unter
psychomotorischen
Aspekten**

**„Der Weg zu einer
guten pädagogischen
Praxis führt über die
Brücke des Dialogs.“**

**Deshalb ist für uns eine
partnerschaftliche
Grundhaltung mit den Kindern,
den Eltern und im Team die
unverzichtbare Ausgangsbasis für
eine zeitgemäße und erfolgreiche
Bildungs- und Erziehungsarbeit**



Unser Einstieg in den BayBEP und der derzeitige Umsetzungsprozess

- Persönliche Auseinandersetzung mit dem BayBEP – Verinnerlichung
- Teamsitzungen mit intensiver Vertiefung einzelner Teilbereiche des BayBEP
- Kooperationsbereitschaft des Teams
- Tägliche praktische Arbeit und Projekte – gegenseitige Überprüfung und Reflexion
- Bereitschaft zur Veränderung und Weiterentwicklung
- Von Anfang an Weitergabe der Erfahrungen an Außenstehende
- Dokumentation der Projektarbeit

Hilfreich für einen guten Umsetzungsprozess ist, wenn

- alle MitarbeiterInnen einen BayBEP haben und diesen motiviert lesen
- neue KollegInnen aufgeschlossen sind und sich die Inhalte gerne erschließen sowie engagiert umsetzen (Tipp: Erstellen eines Einarbeitungskonzepts)
- PraktikantInnen aus FAKS und Kinderpflegeschulen Vorwissen dazu mitbringen
- das Personal genügend Verfügungszeit hat – also ein guter Anstellungsschlüssel vorliegt
- ein gutes Zeitmanagement den Alltag bestimmt
- das Team bereit ist, sich weiter zu entwickeln und Innovationen offen gegenübersteht
- im Team gegenseitiges Vertrauen und Unterstützung herrscht
- Projekte statt Programme den Alltag bestimmen

Umsetzungsprozess BayBEP

1. Stammgruppenbildung mit täglicher Öffnung

Das Spielen und Lernen in der eigenen Gruppe

- im gesamten Gang- und Bewegungsbereich
- Besuch anderer Gruppen

„Was kann ich heute wo entdecken, welche Spiel- und Lernbereiche nutzen?“ Diese Aussage entspricht der kindlichen Neugier und Lernens.

**Lebenspraktische
Tätigkeiten**



**Forschen und
Lernen**



Bewegung



**Wohlfühlen und
Geborgenheit**



**Entspannung/
Rückzugsmöglichkeiten**



Handeln im sozialen Kontext



Familiäre Atmosphäre



Selbständigkeit



Umsetzungsprozess BayBEP

2. Projektarbeit

innerhalb der Stammgruppen sowie
gruppenübergreifend nach Situation

Vorüberlegungen/ Grundhaltungen

- Verknüpfung sämtlicher Bildungsbereiche und Kompetenzbereiche (Ganzheitlichkeit)
- Partizipation der Kinder und Ko-Konstruktion
(Lerngemeinschaft/Rolle der pädagogischen Fachkraft)
- Dokumentation (z.B. Portfolio)

Projekte entstehen immer aus den Ideen und Interessen der Kinder. In der Kinderkonferenz wird demokratisch entschieden, ob dieses Thema die kommende Zeit bestimmt.



Verschiedene Quellen – wie dem Vorwissen der Kinder und päd. Fachkräfte, Lexika, Internet usw. – werden hinzugezogen und Informationen und Hintergründe zum Thema gesammelt.



In Projekte beziehen wir unterschiedlichste Bildungspartner mit ein: Neben dem Elternhaus kooperieren wir mit öffentlichen Einrichtungen oder Personen, die unser Thema fachlich bereichern können.



Jäger...

Bildungspartner



Materialien von zu Hause...



Bücherei...

Beispiele für die Verknüpfung von unterschiedlichen Bereichen des Bildungsplans innerhalb der Projektarbeit:



Mathematische Erfahrungen



Bewegung/ Rollenspiel



Sprachkompetenz/ Literacy



Hauswirtschaftliches Literacy 😊



Künstlerisch aktive Kinder



Naturwissenschaft und Technik



**Eigenaktivität und Reflexion
„Lernen wie man lernt“**

Umsetzungsprozess BayBEP

3. Intensivierung: Der „Entdeckertag“

- Verwandlung aller Räume der Einrichtung in Funktionsräume bzw. -bereiche (ca. 10-12)
- Besuch der Räume und Auseinandersetzung mit Themen nach Interesse
- Verknüpfung aller Bildungsbereiche
- Intensive Ko-Konstruktion zwischen Kindern und pädagogischen Fachkräften

Lese- und Schreibwerkstatt



**Räume für Sinnes-
erfahrungen**



Beispiele

**Experimentier-
raum**



Musikraum



Umsetzungsprozess BayBEP

4. Der psychomotorische Ansatz – eine Einheit mit dem BayBEP



Viele Kompetenzen, die Kinder für einen glücklichen und erfolgreichen Weg ins Leben erlangen sollen, werden durch die psychomotorische Arbeit gestärkt...

Psychomotorik stärkt



Positives
Selbstkonzept

Selbstwahrnehmung



Phantasie u.
Kreativität

Kognitive Kompetenzen

Selbstwirksamkeit



**Motivationale
Kompetenzen**



Grob- u.
feinmotorische
Kompetenzen

Physische Kompetenzen



Kooperationsfähigkeit

Soziale Kompetenzen



Solidarität

Entwicklung v. Werten

Psychomotorik stärkt

Akzeptieren und Einhalten von
Gesprächs- und Abstimmungsregeln

**Fähigkeit u. Bereitschaft
zur demokratischen
Teilhabe**

Verantwortung anderen Menschen
gegenüber



**Fähigkeit u. Bereitschaft zur
Verantwortungsübernahme**



Neues Wissen verstehen u.
„be-greifen“

**Lernmethodische
Kompetenz**



Effektive
Bewältigungsstrategien/
Selbstsicherheit

**Widerstandsfähigkeit/
Resilienz**

Derzeitiger Entwicklungsprozess

**Neubau,
Einrichtung,
Konzeptionserweiterung
für Kinderkrippe**

**Stärkung der
Bildungs- und
Erziehungspartner-
schaft mit den
Eltern**

**Intensivierung
bestehender
Portfolioarbeit**

**Gestaltung von
Übergängen**

**Strategien für
gelingende
BayBEP-
Umsetzung mit
neuen Kolleginnen**

**Fortwährende
Weiterentwicklung
der bestehenden
Konzeption**

Warum haben wir uns als Konsultationseinrichtung beworben?

- Wir sind überzeugt vom großen Gewinn für die Entwicklung der Kinder durch den BayBEP
- Diese positiven Erfahrungen möchten wir an andere weitergeben
- Wir haben den Wunsch, andere Einrichtungen – insbesondere einzelnen Teammitgliedern – vielleicht vorhandenen Ängste zu nehmen
- Wir möchten möglichst viele Wege prozessorientierter Bildungsarbeit aufzeigen.
- Wir sehen es als Chance, uns selbst weiter zu entwickeln.

Wir hoffen, dass Sie in folgenden Bereichen von uns profitieren können:

- **Grundprinzipien des BayBEP** (z.B. Verknüpfung der Bildungsbereiche im Sinne der Ganzheitlichkeit; Bildungsverständnis und Rolle der pädagogischen Fachkraft)
- **Ganzheitliche Kompetenzstärkung** durch Bewegung auf der Grundlage von **Psychomotorik** – Psychomotorik als Fundament und zentraler Ansatz der BayBEP-Umsetzung
- **Vielfältige Modelle von ganzheitlicher und „bewegter“ Bildungs- und Projektarbeit** in anregender Lernumgebung
- **Offen sein für die Welt – „Zuhörfreundliche“ Einrichtung** als Basis für eine nachhaltige sprachliche und Literacy-Bildung (z.B. Projekt „Ohrenspitzen“)
- **Bildung und Entwicklung dokumentieren** (z.B. Portfolio, Dokumentation von Projekten)

„Wenn ich ein Kind sehe, empfinde ich zwei Dinge
– Zärtlichkeit für das Kind jetzt und Respekt für
den Menschen, der es werden kann.“

Louis Pasteur

